

67.

Nun, junger Freund, was drückt euch auf der  
Brust?

Ruft Itifall ihm zu: wer wird bey vollen Flaschen  
Von Perserwein, dem Geber froher Lust,  
Die Stirn in Falten ziehn, und Grillen haschen?  
Quält euch vielleicht ein zärtlicher Verlust,  
So müßt ihr euer Hirn in diesem Lethe waschen!  
Kein Seneca heilt halb so gut  
Die Schmerzen des Gemüths, als süßes Trauben-  
blut.

68.

Indeß begreif' ich nicht, was euch bekümmern kann.  
Die junge Welt pflegt sonst aus schönen Augen  
Das wollustreiche Gift verliebter Quaal zu saugen,  
Und gegen dieses Gift verwahrt kein Talisman.  
Doch euch, den Nymphen selbst nicht zu verführen  
taugen,  
Sogar im Bade nicht, was sicht euch Amor an?  
Er weßt umsonst an runden Marmorlippen  
Den schärfsten Pfeil auf euch; der rißt euch kaum die  
Rippen.

69. Wer